

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



www.bluehendes-salzburg.at/saalfelden/willkommen/



Liebes OGV-Mitglied !

Hier unsere aktuellen Gartentipps (weitergeleitet von *Gartentipps.com*):



Vorab:

**Am kommenden Montag, 09. Februar 2026,
17:00 - 19:00 Uhr
ist wieder Samentauschmarkt in der
Bibliothek Saalfelden:**

Eine neue Generation junger Pflanzen wartet darauf, ausgesät zu werden.

Es ist faszinierend, was aus einem kleinen Samenkorn entsteht. Bereits nach wenigen Tagen kämpfen sich die ersten winzigen Keimblättchen aus der Erde. Kaum vorstellbar das sich innerhalb weniger Monate daraus eine große stattliche Pflanze bildet die sogar Früchte trägt.

Während der Garten noch schlummert, sollte man sich einen Überblick über die Saatgutreste aus dem letzten Jahr verschaffen.

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Saalfelden veranstalten wir auch heuer wieder einen Samentauschmarkt. Bei einem gemütlichen Beisammensein werden nicht nur Samen, sondern auch Erfahrungen ausgetauscht. (Aussaatzeitpunkt, Licht oder Dunkelkeimer, Warm oder Kaltkeimer..) Es gibt eine unglaubliche Vielfalt an verschiedenen Arten.

Die nicht benötigten bzw. getauschten Samen verbleiben in der



Samensammlung der Bibliothek und stehen jedem Interessierten zu den Öffnungszeiten der Bibliothek zur Verfügung.
Alle Gartenliebhaber sind herzlichst eingeladen, auch wenn sie selber keine Samen zum tauschen haben.



Unser neues Programm für das Gartenjahr 2026 ist in Vorbereitung und wird Euch Ende Februar zugestellt werden.

Hier - schon mal vorab - einige Highlights:

- **Jahreshauptversammlung** am 26. März, 19:00 Uhr im Schörfhof.
- Imkerin Rosi Fellner bringt uns am 4. März die **Bienenapotheke** näher.
- **Bezirksbaumschnitt** am 28. März auf unserer Streuobstwiese.
- **Pflanzen- und Blumentauschmarkt** am 8. Mai auf dem Rathausplatz.
- **Eintagesausflug** am 13. Juni nach Herrenchiemsee und zum Apothekergarten in Salzburg.
- ... und viele weitere interessante Veranstaltungen und Mitmach-Möglichkeiten



Hier nun unserer aktuellen Gartentipps:

Jetzt Kaltkeimer aussäen

Jetzt können Sie die sogenannten Kaltkeimer säen. Dabei handelt es sich um Blumen, die Kältereize brauchen, um zu keimen. Zu ihnen gehören Veilchen, Frauenmantel, Eisenhut und Tränendes Herz. Und so wird gesät:

Säen Sie die Samen in Schalen aus, bestreuen Sie sie dünn mit Sand und gießen Sie alles gut an. Anschließend die Schalen an einen geschützten Platz im Garten stellen. Ab März können Sie die Pflanzen dann ins Frühbeet setzen.

Weitere Informationen:

[Kaltkeimer: Liste & Vorgehen bei der Aussaat](#)

[Eisenhut – Hinweise zur Pflanzung, Pflege und Vermehrung](#)

Jetzt schon das erste Gemüse aussäen

Schon im Januar sind die ersten Gemüsesorten bereit zur Aussaat. So können Sie jetzt zum Beispiel schon Paprika, Chili, Auberginen und Sommerporree auf der Fensterbank vorziehen. Gehen Sie einfach folgendermaßen vor:

- Geben Sie die Gemüsesamen 1 bis 2 cm tief in Anzuchttöpfe. Nutzen Sie hierbei Anzuchterde.
- Stellen Sie die Töpfe anschließend auf eine helle Fensterbank, am besten an ein Südfenster. Alternativ dazu können Sie auch ein Kunstlicht verwenden.
- Achten Sie darauf, dass die Temperatur im Raum nicht unter 20 °C fällt.
- Halten Sie die Erde gleichmäßig feucht. Sie sollte aber nicht zu nass sein.

Halten Sie sich an diese Anleitung, sollten nach etwa zwei bis drei Wochen die ersten Pflänzchen zu sehen sein.

Weitere Informationen:

[Gemüse auf der Fensterbank vorziehen – So wird's gemacht](#)

[Video: Eierkarton als Gewächshaus nutzen – So lassen sich Pflanzen ganz einfach vorziehen](#)

Obstbäume & frostharte Gehölze im Januar umpflanzen

Obstbäume und sommergrüne Gehölze, die Frost vertragen, können Sie im Januar umpflanzen. Dazu können Sie den Frost und die starke Kälte nutzen. Wird also Frost angekündigt, dann heben Sie ein größeres Pflanzloch aus. Anschließend einen ausreichend großen Erdballen des Baumes ausstechen. Diesen dann erst einmal am alten Standort stehen lassen, bis der Ballen komplett durchgefroren ist. Danach können Sie den Baum ausgraben und ihn an seinem neuen Platz in das Pflanzloch setzen.

Der Vorteil dieser Methode liegt darin, dass die gefrorene Erde nicht vom Wurzelballen abfällt und so das Wachstum der Feinwurzeln gefördert wird. Allerdings eignet sich diese Methode nur für Obstbäume und frostharte Gehölze.

Weitere Informationen:

[Wurzeln beim Umpflanzen beschädigt – So gehen Sie richtig vor](#)

[Baum richtig umpflanzen – Anleitung & Tipps](#)

Obstbaumkrebs erkennen und bekämpfen

Manchmal werden Obstbäume bei der Ernte verletzt und es bildet sich unbemerkt Obstbaumkrebs durch die Wunden. Dieser zeigt sich dann einige Zeit später im Winter, also auch im Januar, und muss unbedingt entfernt werden. Symptome der Krankheit sind platte Stellen und ein Abblättern der Rinde. Ist der Krebs weiter fortgeschritten, zeigen sich auch Parasiten an den Ästen.

Um zu sehen, wie weit die Krankheit den Baum befallen hat, können Sie die Wunde vorsichtig ausschneiden. Ist das Holz rund um die Wunde noch gesund, ist es nicht notwendig, den Ast ganz abzuschneiden. Ansonsten ist es ratsam, den ganzen Ast zu entfernen. Anschließend immer etwas Wundbalsam (ich verwende diesen) auf die Schnittstellen auftragen.

Weitere Informationen:

[Obstbaumkrebs vorbeugen](#)

[Wundpflege bei Gehölzen – So verhindern Sie einen Pilzbefall](#)

Jetzt schon Nistkästen aufhängen

Ist der Winter mild, beginnen viele heimische Vogelarten bereits früh mit dem Nestbau. Deshalb können Sie schon im Januar Nistkästen aufhängen. Beachten Sie dabei, dass Sie die Kästen so aufhängen, dass das Einflugloch nach Osten zeigt. So ist es optimal vor Regen geschützt.

Achten Sie außerdem darauf, dass Katzen und andere Jäger nicht an die Brut herankommen können. Hängen Sie die Nistkästen also dementsprechend geschützt auf

Weitere Informationen:

[Welcher Nistkasten für welchen Vogel?](#)

[Vögel anlocken – So holen Sie sich stimmungsvolles Gezwitscher in den Garten](#)

Dahlien vermehren

Wenn Sie Ihre Dahlien vermehren möchten, können Sie diese jetzt aus dem Keller holen. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

⇒ **Schritt 1:**

Überprüfen Sie die Knollen auf schadhafte Stellen, stecken Sie diese anschließend in einen Topf mit Erde und stellen Sie diesen auf die Fensterbank. Der Stängelhals muss dabei frei liegen, denn aus ihm treibt die Pflanze nach circa drei Wochen neue Triebe aus.

⇒ **Schritt 2:**

Sobald die Triebe mindestens 3 cm lang sind, ist es ratsam diese abzuzupfen und alle Blätter, mit Ausnahme des obersten Paares, zu entfernen.

⇒ **Schritt 3:**

Setzen Sie die Stecklinge in Anzuchterde und decken Sie diese mit Folie ab. In den nächsten zwei Wochen ist es nun wichtig, dass Sie die Pflanzen regelmäßig gießen und lüften.

⇒ **Schritt 4:**

Nach diesen zwei Wochen wird es Zeit, die Pflanzen in größere Töpfe umzusetzen und nach und nach an die Außentemperaturen zu gewöhnen. Dazu die Pflanzen tagsüber an sonnigen, milden Tagen nach draußen stellen und erst abends wieder ins Haus holen.

Weitere Informationen:

[Dahlien teilen – So einfach funktioniert's](#)

[Dahlien vermehren – So geht's](#)

Jetzt die ersten Balkonblumen aussäen

Die ersten Balkonblumen wie Begonien und Lobelien können Sie jetzt schon in Töpfen aussäen und somit auf der Fensterbank vorziehen. Gehen Sie dabei am besten so vor:

1. Säen Sie die Blumen in Anzuchterde in Töpfen aus.
2. Nun die Samen nicht mit Erde bedecken. Bei Begonien und Lobelien handelt es sich nämlich um Lichtkeimer.
3. Gießen Sie die Samen regelmäßig.
4. Innerhalb von zwei bis drei Wochen werden Sie dann die ersten Pflänzchen sehen können.
5. Nach der Keimung sollten Sie dicht stehende Pflanzen in Töpfe vereinzeln und kühler stellen.
6. Mit dem Auspflanzen ins Freiland sollten Sie nun bis Mitte Mai warten, bis die Frostgefahr vorbei ist.

Weitere Informationen:

[Begonien pflanzen: So gelingt die Blütenpracht!](#)

[Lobelien – Männertreu pflanzen und pflegen](#)

Beete durchharken und düngen

Die Beete selbst können Sie schon jetzt langsam wieder auf die Saison vorbereiten. An Tagen mit milderem Temperaturen ohne Frost können Sie die Beete zum Beispiel schon leicht durchharken und eventuell Dünger einstreuen. Auch Kompost und Hornspäne oder Pferdemist können Sie jetzt in die Beete einharken. Hornspäne sind gegenüber Hornmehl übrigens grober in der Struktur und daher lang anhaltender.

Weitere Informationen:

[Hornspäne als Dünger nutzen – Anwendung des Stickstoffdüngers im Detail](#)

[Naturdünger selber machen](#)



Die bisher erschienen Gartentipps des OGV haben auf unserer [Website](#) zusammengestellt.

Hinweis: Der Obst- und Gartenbauverein gibt die jeweiligen Gartentipps ungeprüft weiter. Für nicht eintretenden Erfolg, Schäden oder anderweitige Ereignisse aufgrund der Anwendung der weitergegebenen Gartentipps übernehmen wir keinerlei Haftung.

Mit lieben Gartengrüßen

Obst- und Gartenbauverein Saalfelden

Obfrau Anneliese Reiffenstuhl

Gerling 12 - 5760 Saalfelden - Tel. 0677 630 275 44

ZVR-Nr. 357427048

[Dieses Mail weiterleiten an eine Person, die sich auch dafür interessieren könnte.](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)